

Innovative Methoden in der Auftragsabwicklung

Automobilhersteller und -zulieferer stehen derzeit vor neuen Herausforderungen, um den wachsenden Anforderungen volatiler Märkte gerecht zu werden. Seitens der Kunden zeigt sich der Wunsch nach einem steigenden Individualisierungsgrad, welcher zwangsläufig zu einem breiten Produktspektrum des Original Equipment Manufacturers (OEM) führt. Resultierend daraus ergeben sich auch für den gesamten Auftragsabwicklungsprozess neue Anforderungen.

Zur Bewältigung dieser wachsenden Herausforderungen stehen in den Bereichen der Auftragsabwicklung diverse Methoden und Werkzeuge zur Verfügung. Dennoch zeigen Studien, dass in den administrativen Prozessen immer noch eine Verschwendung von 30% vorliegt. Um die Schwachstellen zu identifizieren und die Verschwendung zu eliminieren lassen sich zunehmend die bestehenden Methoden und Werkzeuge durch innovative Werkzeuge erweitert werden.

Aus diesem Grund gewinnt ein **ganzheitlicher Auftragsabwicklungsprozess** zunehmend an Bedeutung. Ziel der Arbeit ist die Untersuchung vorhandener Methoden und Werkzeuge innerhalb der Auftragsabwicklung sowie die mögliche Erweiterung dieser vorhandenen Methoden durch innovative Ansätze im Kontext der Industrie 4.0.

Praktikum/Abschlussarbeit

Start: - Nach Absprache -
Ansprechpartner: Christian Ortmeier, M. Sc.
E-Mail: c.ortmeier@tu-bs.de
Tel.: +49 531 391 2716

